

Rote Funken in der Räuberhöhle

Kölner Gäste von ZiBoMo empfangen

-anh- **Münster-Wolbeck.** Das gibt es nicht alle Jahre, auch nicht alle zehn, wenn es nicht sogar einmalig ist: Am gestrigen Sonntagnachmittag zogen über hundert Karnevalisten der bundesweit auch

über das Fernsehen bekannten „Roten Funken“ in Wolbeck in der Hofstraße in die Gaststätte „Zur Kiepe“ ein, auch bekannt als „Räuberhöhle“.

Einmalig zum einen, weil die Funken die Uniform sonst

erst in der Karnevalszeit anziehen, also ab Anfang Januar. Der 11.11. wird auch in Köln gefeiert, aber ohne Uniform. Einmalig zum zweiten, weil die Funken sonst nur im Raum um Köln einkehren. Einmalig zum dritten, weil der Besuch in Wolbeck ein Abstecher aus Münster war: Dort hielt der Kölner Oberbürgermeister im Rathaus eine Laudatio. Zur Sicherheit hatte Fritz Schramma, von Amts wegen Mitglied der Funken, die einst Stadtwache waren, die Roten Funken angefordert. Und damit sich die Fahrt auch lohnt, fragten die Funken einen der ihren, der Wurzeln in Münster hat, Rainer Schulz, nach einem zweiten Anlaufpunkt. Schulz fiel schnell die „Räuberhöhle“ ein, deren Wirt Guido Huckschlag zusagte.

Die ZiBoMo schickte ihre Spitze vom Präsidenten Gustel Schroer über Hippenmajor Reinhard 1. und seine Adjutanten Peter Sechelmann und Gerrit Schumann. Die Funken-Musiker spielten eigens ein noch geheimes Opus der nächsten Session und das Tanzpaar Martina Pourrier und Pascal Solscheid zeigte, was eine professionelle Hebe-figur ist.



Die Roten Funken versprühten gestern zur Freude der ZiBoMo ihr Temperament in Wolbeck.

Foto: -anh-